

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BMGF-11001/0129-I/A/5/2017

Wien, am 12. Mai 2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische  
**Anfrage Nr. 12459/J des Abg. Josef A. Riemer und weiterer Abgeordneter** nach den  
mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Fragen 1 bis 4:**

- *Wurde das BMGF bereits über diesen grausamen Fall der Tierquälerei im kärntnerischen St. Egyden informiert?*
- *Konnte bereits ein Täter identifiziert werden?*
- *Falls bereits ein Täter ausgeforscht werden konnte, welches Tatmotiv gab dieser an?*
- *Wie viele Anzeigen von Tierquälerei gab es im Jahr 2017 bereits in Kärnten?*

Das parlamentarische Interpellationsrecht umfasst gemäß Art. 52 Abs. 1 B-VG  
Gegenstände der Vollziehung durch die Mitglieder der Bundesregierung.

Gemäß Art. 11 Abs. 1 Z 8 B-VG fällt der Tierschutz in die Vollziehung durch die  
Länder.

Die vorliegenden Fragen betreffen daher keinen Gegenstand der Vollziehung der  
Bundesministerin für Gesundheit und Frauen und entziehen sich damit meiner  
Beantwortung.

Aus den genannten Gründen erfolgte auch keine Information meines Ressorts über den Vorfall.

Dr.<sup>in</sup> Pamela Rendi-Wagner, MSc

